Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Donnerstag, 4. Oktober 2012
Ausgabe 189
muenchen.de/ru

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Bürgerangelegenheiten **3**
Meldungen **4**
› Kulturfestival Ander Art in diesem Jahr am letzten Wiesn-Samstag 4
› München auf der Expo Real 5
› Sigi-Sommer-Denkmal wieder aufgestellt 6
› Datenübermittlung an das Bundesamt für Wehrverwaltung 6
› Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 3 7
› Rund ums Radl: Leitfaden, Broschüre und Ausstellung 8
› Bauzentrum: Vortrag zur Energieeinsparverordnung 9
› Vortrag „Kaiser Ludwig IV. – Europas bayerische Jahre“ 9
› Männer gesucht für Zwiefachen-Tanzkurs 9
› Führung in der Ausstellung „Floris Neusüss“ 10

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat **11**

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Wiederholung
Freitag, 5. Oktober, 11.30 Uhr,
Zentrale Wohnungslosenhilfe, Franziskanerstraße 8, Raum 501
Bürgermeisterin Christine Strobl, Sozialreferentin Brigitte Meier und der Leiter des Amts für Wohnen und Migration, Rudolf Stummvoll, erläutern in einem Pressegespräch die vielfältigen Maßnahmen der Stadt zur Bekämpfung von und zur Vorbeugung gegen Wohnungslosigkeit und stellen neue Projekte vor, mit denen diesem aktuell sehr drängenden Problem begegnet werden soll.

Samstag, 6. Oktober, 13 Uhr,
Odeonsplatz, vor der Feldherrnhalle
Stadträtin Monika Renner (SPD) in Vertretung des Oberbürgermeisters, Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers und die Vorsitzende des Ausländerbeirats Nükhet Kivran sprechen zur Eröffnung des Ander Art-Festivals 2012.
Der musikalische Auftakt des Festivals beginnt um 12 Uhr mit der bayerischen Weltmusikband Jodelfisch. Ander Art wird veranstaltet vom Kulturreferat mit Unterstützung des Ausländerbeirats und des Sozialreferats/ Amt für Wohnen und Migration (Stelle für interkulturelle Arbeit).
(Siehe auch unter Meldungen)

Sonntag, 7. Oktober, 10.30 Uhr,
Englischer Garten, Bushaltestelle am Chinesischen Turm
Bürgermeisterin Christine Strobl gibt den Startschuss zum 8. Avon Frauenlauf gegen Brustkrebs. Bei diesem Lauf werden Spenden für den Härtefonds der Bayerischen Krebsgesellschaft e.V. gesammelt, mit denen Frauen unterstützt werden, die aufgrund ihrer Erkrankung in eine finanzielle Notlage geraten sind.

Montag, 8. Oktober, 18 Uhr, Saal des Alten Rathauses
Bürgermeisterin Christine Strobl spricht anlässlich eines Stehempfangs für im Sozialbereich tätige Münchner Bürgerinnen und Bürger. Dieser traditionelle Empfang findet heuer bereits zum 19. Mal statt.

Dienstag, 9. Oktober, 18 Uhr, Saal des Alten Rathauses
Oberbürgermeister Christian Ude empfängt Angehörige der Münchner Polizei und Sicherheitsdienste.

Bürgerangelegenheiten

**Donnerstag, 11. Oktober, 19 Uhr, Albert-Lempp-Saal,
Kreuzkirche, Hiltenspergerstraße 55 (barrierefrei)**
Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 4 (Schwabing - West).
Der Versammlungsleiter Stadtrat Alexander Reissl und der Bezirksausschussvorsitzende Dr. Walter Klein informieren zu Beginn über wichtige Themen und Projekte im Stadtbezirk.
Bürgersprechstunde
Von 18 bis 19 Uhr stehen Vertreterinnen und Vertreter aus folgenden Bereichen interessierten Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort: Baureferat-Gartenbau und Tiefbau, Bauzentrum, Kreisverwaltungsreferat-Straßenverkehr, Referat für Gesundheit und Umwelt, Energieberatung, Münchner Verkehrsgesellschaft-Öffentlicher Nahverkehr, Polizeiinspektion, Stadt-Information und der Bezirksausschussvorsitzende Dr. Walter Klein.

**Donnerstag, 11. Oktober, 15.30 bis 17 Uhr, Sitzungsraum
der BA-Geschäftsstelle Süd, Meindlstraße 14 (barrierefrei)**
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 6 (Sendling) mit dem Vorsitzenden Markus Lutz.

**Donnerstag, 11. Oktober, 19 Uhr,
Aula des Schulzentrums, Gerastraße 6 (barrierefrei)**
Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 10 (Moosach). Die Versammlungsleiterin Bürgermeisterin Christine Strobl und die Bezirksausschussvorsitzende Johanna Salzhuber informieren zu Beginn über wichtige Themen und Projekte im Stadtbezirk.
Bürgersprechstunde
Von 18 bis 19 Uhr stehen Vertreterinnen und Vertreter aus folgenden Bereichen interessierten Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort: Baureferat-Gartenbau und Tiefbau, Bauzentrum, Kreisverwaltungsreferat-Straßenverkehr, Referat für Gesundheit und Umwelt, Energieberatung, Münchner Verkehrsgesellschaft-Öffentlicher Nahverkehr, Polizeiinspektion, Stadt-Information und die Bezirksausschussvorsitzende Johanna Salzhuber.

**Donnerstag, 11. Oktober, 18 Uhr,
Tierparkrestaurant im Tierpark Hellabrunn, Tierparkstraße 30**
Einwohnerversammlung für den Stadtbezirk 18 (Untergiesing - Harlaching), zum Thema: Verbesserung der Parkplatzsituation rund um den Tierpark Hellabrunn.

Meldungen

Kulturfestival Ander Art in diesem Jahr am letzten Wiesn-Samstag
(4.10.2012) Ander Art, das interkulturelle Festival der Landeshauptstadt München, findet in diesem Jahr am letzten Wiesn-Samstag, 6. Oktober, von 12 bis 22 Uhr auf dem Odeonsplatz statt. Wegen der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit wurde das traditionell seit 15 Jahren am zweiten Oktoberfest-Samstag veranstaltete 16. Ander Art-Festival um eine Woche verschoben. Mit Ander Art stellt München die urbanen und zeitgenössischen Aspekte einer kulturell reichen und modernen Gesellschaft ins Zentrum. Auf der Bühne am Odeonsplatz und in den Kulturzelten sind künstlerische Genres und Stile im lebhaften Miteinander, Tradition und Moderne im Austausch zu erleben. Künstlerische Beiträge, Aktionen und Informationen laden zum interkulturellen und integrativen Dialog ein und zeigen kulturelle Vielfältigkeiten und Verknüpfungen auf. Veranstaltet wird das Festival vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München mit Unterstützung des Ausländerbeirats und des Sozialreferats/Amt für Wohnen und Migration (Stelle für interkulturelle Arbeit).
Auf der großen Open-Air-Bühne vor der Feldherrnhalle sorgen Jodelfisch (bayerische Weltmusik), Kim Azas & Positive Fusion (Reggaefrica), Sadie Walker (Pop/Soul), Rakeem (Rap gegen Rechts), Migration of Peoples (Afro-Latin-Fusion), Palo Santo (Cumbia-Samba-Ska) und Kottarashky & The Rain Dogs (Balkan Funk-Blues) für den „globalen Groove". Und der türkische Autor und Satiriker Ilhan Atasoy nimmt „west-östliche Weisheiten" ins Visier.
Durch das Programm führt auch in diesem Jahr wieder Özlem Sarikaya, Journalistin und Moderatorin für das Inter-Kultur-Magazin „puzzle" des Bayerischen Fernsehens.
In den Kunst- und Aktionszelten rund um den Odeonsplatz gibt es Workshops, Filmbeiträge, Ausstellungen und Austauschmöglichkeiten. So zeigt zum Beispiel im Filmzelt die Stiftung „Prix Jeunesse" von 12 bis 16 Uhr Kinderfilme aus aller Welt und von 16 bis 22 Uhr präsentiert der Verein Ahoj Nachbarn „Frühlingswerke" aus der polnischen Filmszene. Mit dem Thema „Glaube" und „Frieden" beschäftigen sich der erste Münchner Friedensstadtplan der Bell Amani Friedensglockeninitiative, das internationale Kunstprojekt „Woran glaubst du?" von „Little Art", an dem sich bisher über 10.000 Kinder aus 108 Ländern beteiligt haben, oder das Modeprojekt „Glaube, Mode Hoffnung" vom Atelier La Silhouette.
Bei einem „Ton-Workshop" des multikulturellen Jugendzentrums Westend (MKJZ) können Kinder und Jugendliche ihre Vorstellungen von fremden

Kulturen, Ländern und Kontinenten gestalten und die Färberei zeigt, was mit Siebdruck alles möglich ist. In den Kunstzelten konzipiert der aus Südkorea stammende Münchner Künstler Oh Seok Kwon eine Achterbahn für eine einzelne Person. Die in Kroatien geborene Künstlerin Jadranka Kosorcic arbeitet öffentlich an ihrer seit 1995 weltweit entstehenden Portraitserie „Blind Date". Und die in München lebende türkische Künstlerin Tülay Akcan lädt in ihrem Pavillon zur Ebru-Malerei ein. Wissen über „Sprachen der Welt" kann bei der Münchner Stadtbibliothek getestet und spielend erfahrbar gemacht werden. Und der Ausländerbeirat lädt zum Kennenlernen ein und bietet Informationen über aktuelle Projekte.
Ander Art möchte alle Münchnerinnen und Münchner und die Gäste der Stadt einladen, über Grenzen hinweg zu feiern. Für den kulinarischen Genuss sorgen Spezialitäten aus vielen Winkeln dieser Welt.
Ander Art 2012 findet bei freiem Eintritt und bei jedem Wetter statt. Das Festival wird am Samstag, 6. Oktober, um 13 Uhr von Stadträtin Monika Renner (SPD) in Vertretung des Oberbürgermeisters, Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers und Nükhet Kivran, Vorsitzende des Ausländerbeirats der Landeshauptstadt München, auf der Bühne vor der Feldherrnhalle eröffnet. Das Festival steht unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Christian Ude.
Das ausführliche Programm ist unter *www.muenchen.de/anderart* einsehbar. Der Programmflyer ist in der Stadt-Information im Rathaus erhältlich.

München auf der Expo Real
(4.10.2012) Zusammen mit 28 Partnern aus der Immobilienwirtschaft präsentiert die Landeshauptstadt München vom 8. bis 10. Oktober den Wirtschafts- und Immobilienstandort München auf der Immobilienmesse Expo Real. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft betreut diesen Auftritt federführend für die Landeshauptstadt München unter Beteiligung von Planungsreferat und Kommunalreferat. Zahlreiche Diskussionsrunden und Projektpräsentationen informieren am München-Stand über den Wirtschafts- und Immobilienstandort München und seine Zukunftsperspektiven.
Stadtbaurätin, Professorin Dr. (I) Elisabeth Merk, der Referent für Arbeit und Wirtschaft Dieter Reiter und Kommunalreferent Axel Markwardt werden den München-Stand besuchen und stehen für Gespräche zur Verfügung. Stadtbaurätin Merk diskutiert mit Experten unter anderem auf einem Podium am Dienstag, 9. Oktober, 15 Uhr, das Thema „München³ – Große Projekte und neue Wachstumsstrategien".

Der Stand der Landeshauptstadt München mit der Nummer 320 befindet sich in der Halle A1 der Messe München. Das vollständige Programm sowie alle Informationen zu den Projekten und Partnern sind im Internet unter *www.muenchen-exporeal.de* zu finden.

Sigi-Sommer-Denkmal wieder aufgestellt

(4.10.2012) Sigi Sommer „spaziert" wieder durch München: Sein Denkmal wurde heute Morgen auf seinem angestammten Platz an der Rosenstraße durch das Baureferat wieder aufgestellt. Bis zum 5. Oktober kann nun von den Stadtwerken München der Belag um die Skulptur wiederhergestellt und die Baustelle abgeschlossen werden. Im Zuge des Bauvorhabens „Fernkälte Versorgung Marienplatz" der Stadtwerke München musste das Denkmal von Sigi Sommer in der Rosenstraße am 12. Juli vorübergehend abgebaut und eingelagert werden. Von einem Kunstschmied war die Bronzeskulptur zwischenzeitlich gesäubert und aufpoliert worden.

Das am 28. Juli 1998 enthüllte Denkmal hatte der Bildhauer Max Wagner zu Ehren Sigi Sommers geschaffen. Die überlebensgroße Skulptur knüpft an die populäre Erscheinungsweise des Schriftstellers und Journalisten als Spaziergänger an, und symbolisiert seinen täglichen Weg in die Sendlinger Straße zur Redaktion. Sigi Sommer ist mit zahlreichen Büchern und seiner Lokalkolumne in der Abendzeitung mit dem Titel „Blasius der Spaziergänger" berühmt geworden. Jahrzehntelang skizzierte er darin seine Heimatstadt München und ihre Bewohner in charakteristischer Art und Weise. Seine Themen fand der Journalist ebenfalls auf unzähligen Spaziergängen durch München.

Datenübermittlung an das Bundesamt für Wehrverwaltung

(4.10.2012) Zum 1. Juli 2011 ist die allgemeine Wehrpflicht, soweit kein Spannungs- oder Verteidigungsfall vorliegt, ausgesetzt und in einen freiwilligen Wehrdienst übergeleitet worden. Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, können sich nach § 54 des Wehrpflichtgesetzes verpflichten, freiwillig Wehrdienst zu leisten. Damit das Bundesamt für Wehrverwaltung die Möglichkeit hat, über den freiwilligen Wehrdienst zu informieren, übermittelt die Meldebehörde jährlich zum 31. März den Familiennamen, die Vornamen und die gegenwärtige Anschrift von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für Wehrverwaltung.

Betroffene haben das Recht, der Weitergabe ihrer Daten zu widersprechen. Dieser Widerspruch kann schriftlich oder persönlich im Bürgerbüro eingelegt werden. Er bedarf keiner Begründung, ist von keinen Vorausset-

zungen abhängig und gilt solange, bis er durch eine gegenteilige Erklärung widerrufen wird. Falls der Datenübermittlung nicht widersprochen wird, leitet die Meldebehörde die genannten Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung weiter.
Informationen zu den Öffnungszeiten und der Postanschriften der Meldebüros sind unter *www.muenchen.de/buergerbuero* erhältlich.

Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 3
(4.10.2012) Oberbürgermeister Christian Ude lädt in Abstimmung mit dem Bezirksausschuss 3 (Maxvorstadt) am Donnerstag, 18. Oktober, 19 Uhr, in den Pfarrsaal St. Benno, Loristraße 21, 80335 München, zu einer Bürgerversammlung des 3. Stadtbezirkes ein.
Die Leitung der Versammlung übernimmt Bürgermeisterin Christine Strobl. Zu Beginn informieren sie und der Bezirksausschussvorsitzende Dr. Oskar Holl über wichtige Themen und Projekte im Stadtbezirk.
Schwerpunktthemen werden voraussichtlich sein:

1. Maßnahmen beim Bau der Anwohner-Tiefgarage am Josephsplatz
2. Spielplatz und Erholungspark Arnulfpark – Evaluierung der Funktion und Darstellung von Veränderungen
3. Maßnahmen beim Projekt „Nano-Gebäude“ (Veterinärklinik) der LMU in der Königinstraße – Erhalt des Baumbestandes
4. Maßnahmen im Zusammenhang mit der Umsetzung des Projekts „Kunstareal“
5. Geplanter Abbruch des Anwesens Türkenstraße 52 – Schutz der Anwohnerinnen Anwohner vor Lärm- und Staubentwicklung
6. Verkehrssituation in den stark frequentierten Straßen im Stadtbezirk, zum Beispiel Augustenstraße, Türkenstraße und Schellingstraße

Alle Besucherinnen und Besucher der Bürgerversammlung, die an den Abstimmungen teilnehmen wollen, werden gebeten, ihren amtlichen Lichtbildausweis mitzubringen, um sich als Stadtviertel-Bürger ausweisen zu können. Sie erhalten daraufhin eine Karte, die sie berechtigt, an allen Abstimmungen mitzuwirken.
Anträge sind in der Bürgerversammlung persönlich zu stellen und schriftlich einzureichen. Das entsprechende Formular findet sich im Internet unter *www.muenchen.de/buergerversammlungen,* wird aber auch zu Beginn der Bürgersammlung ausgegeben.
Die von der Bürgerversammlung angenommenen Anträge werden im Wortlaut in der Geschäftsstelle Mitte der Bezirksausschüsse 1, 2, 3, 4 und 12, Tal 13, 80331 München, für die Öffentlichkeit ausgelegt. Ebenfalls kann in der Geschäftsstelle die Stellungnahme des Stadtrates beziehungsweise des Bezirksausschusses zu den Anträgen eingesehen werden.

Gehörlosen Bürgerinnen und Bürgern, die an der Bürgerversammlung ihres Stadtbezirks teilnehmen, werden auf Antrag die Kosten für einen Gebärden-Dolmetscherdienst erstattet. Nähere Auskünfte erteilen gerne der Gehörlosenverband München und Umland, Regionalcenter, *www.gmu.de,* regionalcenter@gmu.de, Bildtelefon 99 26 98 63, Fax 99 26 98-21, oder das Direktorium der Landeshauptstadt München, Marienplatz 8, 80331 München, Susan Gummelt, buergerversammlung.dir@muenchen.de, Fax 2 33-2 52 41. Der Versammlungsort ist barrierefrei.

Bürgersprechstunde

Von 18 bis 19 Uhr stehen Vertreterinnen und Vertreter aus folgenden Bereichen interessierten Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort: Baureferat-Gartenbau und Tiefbau, Bauzentrum, Kreisverwaltungsreferat-Straßenverkehr, Referat für Gesundheit und Umwelt, Energieberatung, Münchner Verkehrsgesellschaft-Öffentlicher Nahverkehr, Polizeiinspektion, Stadt-Information und der Bezirksausschussvorsitzende Dr. Oskar Holl.

Rund ums Radl: Leitfaden, Broschüre und Ausstellung

(4.10.2012) 83 Prozent aller Münchnerinnen und Münchner besitzen ein funktionstüchtiges Fahrrad. Rund ein Viertel aller Personen über 14 Jahre nutzt das Rad (fast) täglich. Sie alle wünschen sich Möglichkeiten, die Fahrräder gerade in der Nähe der Wohnung komfortabel und sicher abzustellen. Durch eine ausreichende Anzahl sinnvoll gestalteter und gut zugänglicher Fahrradabstellplätze lässt sich das Abstellen der Räder im Eingangsbereich oder auf den Grünflächen weitgehend vermeiden. Gute Fahrradabstellanlagen sollten verkehrssicher, leicht zugänglich, witterungs- und diebstahlgeschützt sein – sowohl bei Neubauten als auch im Bestand.
Für beide Bereiche hat die Landeshauptstadt München nun Broschüren veröffentlicht: Der Leitfaden „Platz fürs Rad – Fahrradabstellplätze in Wohngebieten“ gibt Interessierten Tipps und Hinweise, wie sie hochwertige Fahrradabstellplätze auf Privatgrund schaffen können, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern gut angenommen werden. Die neue Fahrradabstellplatzsatzung, die der Münchner Stadtrat, wie bereits berichtet, im Juli 2012 für das gesamte Stadtgebiet erlassen hat, wird ebenfalls in einer neuen Broschüre mit Beispielen anschaulich dargestellt.
Die Veröffentlichungen sind ab sofort im PlanTreff, der Informationsstelle zur Stadtentwicklung, in der Blumenstraße 31 erhältlich und können im Internet unter *www.muenchen.de/verkehrsplanung* abgerufen werden.
Im PlanTreff wird zudem bis 19. Oktober die Ausstellung „Radverkehr in München“ gezeigt, die beide Themen kurz beleuchtet. Die Ausstellung ist von Montag bis Freitag jeweils von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Bauzentrum: Vortrag zur Energieeinsparverordnung
(4.10.2012) Die wichtigsten Anforderungen für Alt- und Neubauten, die sich aus der Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009 ergeben, stellt Energieberater Werner Knöbl am Montag, 8. Oktober, um 18 Uhr im Bauzentrum München vor. Er erläutert die aus der EnEV resultierenden Pflichten und spricht auch das drohende Bußgeld bei Verstößen an. Knöbl wird unter anderem auf folgende Aspekte näher eingehen: die Verschärfung der energetischen Standards, die Mindeststandards bei der Sanierung von Bestandsgebäuden, den Energieausweis nach der Sanierung sowie die Verpflichtung zur Erstellung eines Lüftungskonzeptes. Der Eintritt ist frei.
Das Bauzentrum München befindet sich in der Messestadt Riem an der Willy-Brandt-Allee 10 (U2, Haltestelle Messestadt West, von dort nur fünf Gehminuten; mit der S2 bis Haltestelle Riem, dort umsteigen in Bus 190 bis Messestadt West; mit dem Auto über die A94, Ausfahrt München-Riem oder Feldkirchen-West, Parkhaus direkt hinter dem Bauzentrum München). Internet: *www.muenchen.de/bauzentrum*, Telefon 54 63 66-0, E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de.

Vortrag „Kaiser Ludwig IV. – Europas bayerische Jahre“
(4.10.2012) Professor Dr. Michael Menzel, Berlin, hält am Dienstag, 9. Oktober, um 19.30 Uhr im Plenarsaal der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Alfons-Goppel-Straße 11 (Residenz), den Vortrag „Kaiser Ludwig IV. (1314 - 1347) – Europas bayerische Jahre“. Der öffentliche Vortrag ist die Eröffnungsveranstaltung zum wissenschaftlichen Kolloquium „Ludwig der Bayer: Reich und Herrschaft im Wandel“, das vom 10. bis 12. Oktober im Historischen Kolleg stattfindet. Mitveranstalter des Kolloquiums ist der Historische Verein von Oberbayern, dessen Sammlungen vom Stadtarchiv München betreut werden. Gäste sind willkommen.

Männer gesucht für Zwiefachen-Tanzkurs
(4.10.2012) Das Kulturreferat der Landeshauptstadt München bietet im Oktober einen Tanzkurs für Zwiefache an. An drei Abenden, jeweils am Freitag, 5., 19. und 26. Oktober von 20 bis 22 Uhr vermitteln die Tanzmeister Thomas Höhenleitner und Magnus Kaindl zusammen mit den Schreinergeigern und den Aubinger Spielleuten den Reiz dieser für Bayern so typischen Volkstanzform. Aktuell werden noch einige Männer als Tanzpartner gesucht. Die Kursgebühr beträgt 79 Euro pro Person. Tanzkenntnisse von Walzer und Polka werden vorausgesetzt. Der Kurs erfolgt bei der Tanzschule Richter als Kooperationspartner (Sonnenstraße 3). Anmeldung unter Telefon 59 26 41 oder unter *www.tanzrichter.de*. Weitere Informationen auch unter *www.muenchen.de/volkskultur*.

Führung in der Ausstellung „Floris Neusüss“

(4.10.2012) Am Sonntag, 7. Oktober, 15 Uhr, führt Dr. Ulrich Pohlmann durch die Ausstellung „Floris Neusüss – Traumbilder. Fotografien 1958 bis 1983“. Floris Neusüss gebraucht das Medium Fotografie auf eine scheinbar un-fotografische Weise: nicht zur Aufzeichnung der uns umgebenden Welt, sondern zur Sichtbarmachung von Ideen. Die Ausstellung zeigt zum ersten Mal seit über 30 Jahren eine umfassende Gesamtschau von Neusüss' Kamerafotografien: Von den surreal anmutenden Traumbildern seiner Münchner Frühzeit bis zu den konzeptuellen Arbeiten und den poetischen Aktionen der 1970-er Jahre. Treffpunkt ist im Foyer. Der Museumseintritt kostet 6 Euro, ermäßigt 3 Euro. Die Führung ist frei.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Donnerstag, 4. Oktober 2012

Wohnungsbau und Kinderbetreuungseinrichtungen in der Zschokkestraße in Laim
Antrag Stadtrats-Mitglieder Ulrike Boesser, Verena Dietl, Andreas Lotte, Claudia Tausend, Birgit Volk und Beatrix Zurek (SPD)

Machbarkeitsstudie für die neue Turnhalle an der Grundschule an der Manzostraße erweitern
Antrag Stadtrats-Mitglieder Josef Schmid und Mechthilde Wittmann (CSU)

Städtebaulichen Wettbewerb für das Osram-Gelände durchführen
Antrag Stadträte Dr. Reinhold Babor und Manuel Pretzl (CSU)

Projekt JADE – Kosten, Nutzen, Ausstattung
Anfrage Stadtrat Karl Richter (BIA)

Impressum: Die presserechtliche Verantwortung für Anträge und Anfragen von Stadtratsmitgliedern der **SPD** trägt: Alexander Reissl; **CSU**: Josef Schmid; **Bündnis 90/Die Grünen**: Siegfried Benker; **Rosa Liste**: Thomas Niederbühl; **FDP**: Dr. Michael Mattar; **Die Linke**: Brigitte Wolf; **ÖDP**: Tobias Ruff; **Freie Wähler**: Johann Altmann; **Bayernpartei**: Richard Progl; **BIA**: Karl Richter.
Alle: Rathaus, 80313 München; Druck: Stadtkanzlei

ANTRAG

SPD-STADTRATSFRAKTION

MünchenSPD Stadtratsfraktion ▪ Rathaus ▪ 80313 München

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

Claudia Tausend
Verena Dietl
Andreas Lotte
Birgit Volk
Ulrike Boesser
Beatrix Zurek
Stadtratsmitglieder

04.10.2012
Originalantrag_(1)-10.odt

Wohnungsbau und Kinderbetreuungseinrichtungen in der Zschokkestraße in Laim unverzüglich in Angriff nehmen

Antrag:

Das Planungsreferat wird aufgefordert, die Planungen für die Wohnbebauung in der Zschokkestraße unverzüglich in Angriff zu nehmen und mit Priorität voran zu treiben. Die Planungen für den Lärmschutzriegel der Münchner Verkehrsgesellschaft zur Abschirmung des dortigen Busbetriebshofs und für die angrenzende Wohnbebauung sollen dabei parallel und nicht hintereinander erfolgen. Das Planungsreferat wird gebeten, bei der Neubebauung vorrangig Flächen für den genossenschaftlichen Wohnungsbau zu berücksichtigen.

Begründung:

Bereits im Jahr 2007 wurde ein städtebaulicher Wettbewerb zu Neuplanung des Areals des ehemaligen Straßenbahnbetriebshofs der Münchner Verkehrsgesellschaft an der Zschokkestraße statt. Vorgesehen waren dort 400 Wohneinheiten und der Neubau von in Laim dringend benötigten Kinderbetreuungseinrichtungen.

Aufgrund der vom angrenzenden Busbetriebshof ausgehenden Lärmemissionen konnten die Planungen bisher nicht weiter verfolgt werden. Vorübergehende Überlegungen zur Verlagerung des Busbetriebshofes wurden nicht weiter verfolgt.

In der Sitzung des Bezirksausschusses des 25. Stadtbezirk am 3.Juli .2012 wurde vorgestellt, dass durch einen Gebäuderiegel auf dem Areal des Busbahnhofes die

MünchenSPD Stadtratsfraktion
Postanschrift: Rathaus, 80313 München
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München
Tel.: 089 - 23 39 26 27, Fax: 089 - 23 32 45 99
E-Mail: spd-rathaus@muenchen.de
www.spd-rathaus-muenchen.de

MÜNCHEN SPD

Lärmproblematik gelöst werden könnte. Ebenso wurde dargestellt, dass die Bebauung mit dem Gebäuderiegel frühestens 2016 abgeschlossen werden könnte und dann erst die weitere Umsetzung auf dem Areal Zschokkestr. aufgenommen werden soll.

Dieses Vorgehen ist nicht nachvollziehbar. Beide Flächen können gleichzeitig überplant und bebaut werden.

gez.
Claudia Tausend
Verena Dietl
Andreas Lotte
Birgit Volk
Ulrike Boesser
Beatrix Zurek
Stadtratsmitglieder

MünchenSPD Stadtratsfraktion
Postanschrift: Rathaus, 80313 München
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München
Tel.: 089 - 23 39 26 27, Fax: 089 - 23 32 45 99
E-Mail: spd-rathaus@muenchen.de
www.spd-rathaus-muenchen.de

Fraktion im
MÜNCHNER STADTRAT

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

Stadtrat
Josef Schmid
Stadträtin
Mechthilde Wittmann

ANTRAG
04.10.12

Machbarkeitsstudie für die neue Turnhalle an der Grundschule an der Manzostraße erweitern

Die beschlossene Machbarkeitsstudie zur Errichtung einer neuen Turnhalle am Standort Grundschule Manzostraße wird um die Option Dreifachsporthalle erweitert.

Begründung:
Mit Beschluss des Ausschusses für Bildung und Sport vom 19.09.2012 wurden das Referat für Bildung und Sport und das Baureferat beauftragt, eine Machbarkeitsstudie hinsichtlich der Errichtung einer weiteren Einfachsporthalle bzw. zur Errichtung einer Doppelsporthalle am Standort Manzostraße auszuarbeiten.

Die Resonanz auf die Berichterstattung über diesen Beschluss war groß: Die örtlichen Sportvereine vermissen eine Dreifachsporthalle, sehen einen Bedarf dafür und würden die Errichtung einer solchen sehr begrüßen.

Es ist deshalb sinnvoll, bei der Ausarbeitung der Machbarkeitsstudie auch die Option Dreifachsporthalle mit aufzunehmen und den Bedarf dafür zu prüfen.

Josef Schmid, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender

Mechthilde Wittmann, Stadträtin
stv. Fraktionsvorsitzende

CSU-Fraktion, Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München
Tel. 233-92650, Fax: 291 37 65, csu-fraktion@muenchen.de, www.csu-rathaus-muenchen.de

Fraktion im
MÜNCHNER STADTRAT

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

Stadtrat
Manuel Pretzl
Stadtrat
Dr. Reinhold Babor

ANTRAG
04.10.12

Städtebaulichen Wettbewerb für das Osram-Gelände durchführen

Der Stadtrat möge beschließen:

Das Planungsreferat wird aufgefordert in Zusammenarbeit mit der Firma Osram für die Überplanung des jetzigen Firmengeländes einen städtebaulichen Wettbewerb durchzuführen. Dabei ist der Bezirksausschuss zu beteiligen.

Begründung:
Wie seit einiger Zeit bekannt ist verlässt die Firma Osram Ihren jetzigen Firmensitz in Untergiesing und verlagert sowohl die Forschung als auch die Verwaltung in den Münchner Norden. Dadurch wird auf dem Gelände an der Hellabrunner Straße eine komplette Überplanung notwendig.

Dieses Gelände ist zum einen durch seine exponierte Lage direkt zwischen dem Mittleren Ring und den Isarauen für den Stadtteil Untergiesing durchaus prägend. Zum anderen stellt es neben dem Parkplatz am Candidplatz, der aber durch die Nutzung des 60er Stadions bis auf weiteres nicht zur Verfügung steht, die letzte große Entwicklungsmöglichkeit für das Stadtviertel dar. Zudem befinden sich auf dem Gelände ca. 375 Parkplätze, die außerhalb der Geschäftszeiten von Osram sowohl von den Besuchern des Tierparks als auch von denen des 60er Stadions genutzt werden. Daher ist es angebracht, für dieses Gelände einen städtebaulichen Wettbewerb durchzuführen

gez.
Manuel Pretzl, Stadtrat

gez.
Dr. Reinhold Babor, Stadtrat

CSU-Fraktion, Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München
Tel. 233-92650, Fax: 291 37 65, csu-fraktion@muenchen.de, www.csu-rathaus-muenchen.de

BIA
inländerfreundlich

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

Anfrage
04.10.2012

Projekt JADE – Kosten, Nutzen, Ausstattung

Mit Beginn des neuen Schuljahres 2012/2013 wird an Münchner Schulen das Projekt JADE – laut Selbstdarstellung ein „Kooperationsprojekt zur vertieften Berufsorientierung der Kooperationspartner Agentur für Arbeit, Jobcenter-München, Referat für Bildung und Sport, Sozialreferat und Staatliches Schulamt in der Landeshauptstadt München“ – fortgeführt. Das Projekt wendet sich insbesondere an junge Menschen mit Schwierigkeiten bei der schulischen und beruflichen Ausbildung, bei der Eingliederung in die Arbeitswelt und der sozialen Integration. Im Rahmen von JADE werden speziell an den 8. und 9. Klassen der Münchner Hauptschulen zahlreiche Beratungs- und Hilfsmodule angeboten. – Es bleiben Fragen.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Wurde das Projekt JADE jemals evaluiert, d.h. inwieweit gibt es belastbare statistische Aussagen über dank JADE erfolgreich geförderte, an den Arbeitsmarkt vermittelte bzw. sozial erfolgreich integrierte Jugendliche in München?

2. Inwieweit kann die LHM dank JADE auf bessere Förderungs- und Integrationsleistungen gegenüber Städten verweisen, in denen es keine vergleichbaren referat- und institutionenübergreifende Integrations- und Förderangebote gibt?

3. JADE weist (laut „Konzept 2011“) „keine weiteren Sachkosten“ für die Mitarbeiter/-innen aus. Des weiteren wird im „Konzept 2011“ ein Sachkostenzuschuß von in der Regel 750,- Euro für jede Schule pro Jahr gewährt. Aber schon die Ausstattung jedes einzelnen JADE-Arbeitsplatzes umfaßt – laut „Konzept 2011“ – in der Regel „Büroarbeitstisch, Büroarbeitsstuhl, Besprechungstisch, Besprechungsstühle, Rollcontainer, Schrank, Telefon, Anrufbeantworter, PC, Drucker und Monitor“. Diese Ausstattung ist „über das Referat für Bildung und Sport – Fachabteilung 4“ zu beantragen, sofern an einem „JADE-Standort“ nicht bereits Schulsozialarbeit angeboten wird. Mit welchen Kosten schlug 2011 die Ausstattung aller unterhaltenen bzw. ausgestatteten JADE-Arbeitsplätze zu Buche? *b.w.*

4. Laut Selbstdarstellung wird das JADE-Programm „von der Agentur für Arbeit München, dem Jobcenter-München und der Landeshauptstadt München“ gemeinsam finanziert – zu welchen Anteilen?

5. Mit welchen Gesamtkosten schlug JADE 2011 zu Buche?

6. Wie viele JADE-Mitarbeiter gab es 2011?

Karl Richter
Stadtrat